

IHRE 5 SCHRITTE CHECKLISTE

ZUM
WIRTSCHAFTSFACHWIRT



IHRE CHECKLISTE ZUM WIRTSCHAFTS- FACHWIRT

HERZLICH WILLKOMMEN ZU IHRER CHECKLISTE.
SIE ÜBERLEGEN, OB DER WIRTSCHAFTSFACHWIRT DIE RICHTIGE
WEITERBILDUNG FÜR SIE IST? DANN SIND SIE HIER GENAU RICHTIG.

WIE SIE DIESE CHECKLISTE FÜR SICH ANWENDEN KÖNNEN

Im Folgenden gehen wir die wichtigsten
Fragen zur Weiterbildung zum
Wirtschaftsfachwirt durch:

1. Welche Voraussetzungen muss ich
erfüllen?
2. Wie viel Zeit muss ich einplanen?
3. Wie anerkannt ist der
Wirtschaftsfachwirt IHK?
4. Schaffe ich die Prüfung?
5. Wie soll ich lernen? (Präsenzstudium,
Fernstudium, Selbststudium)

WIE ZUMFACHWIRT IHNEN DABEI HILFT

ZumFachwirt ist der erste Anbieter von
staatlich anerkannten Video-
Fernlehrgängen für Fachwirte.
Sie erhalten eine vollumfängliche
Prüfungsvorbereitung, bei der Sie
vollkommen frei entscheiden können
wann, wie und wo Sie lernen.



IHR ANSPRECHPARTNER:

Jasper Quast
info@zumfachwirt.de | 0160 511 173 5
www.zumfachwirt.de

1. WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS ICH ERFÜLLEN?

Um den ersten Prüfungsteil der Wirtschaftsbezogenen Qualifikationen bei der IHK ablegen zu dürfen, müssen Sie **NUR EINEN** der folgenden Punkte vorweisen:

Eine abgeschlossene anerkannte 3-jährige Ausbildung im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich

Eine sonstige anerkannte 3-jährige Ausbildung und ein Jahr einschlägige Berufspraxis

Eine andere anerkannte Ausbildung und zwei Jahre einschlägige Berufspraxis

Drei Jahre Berufspraxis

Für den zweiten Prüfungsteil müssen Sie beide der folgenden Punkte vorweisen:

Erfolgreiche Teilnahme am ersten Prüfungsteil (darf nicht länger als fünf Jahre her sein)

Je nach Ausbildung 1 bis drei Jahre Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich



Wie und wo Sie den Antrag stellen können, erfahren Sie im ersten Video (E-Mail Nummer 1).

2. Wie lange brauche ich für die Weiterbildung (Zeiteinsatz)?

Es hängt natürlich von Ihrer individuellen Situation und Ihrem Vorwissen ab. Allerdings habe ich eine grobe Faustformel zur ersten Orientierung entwickelt:

Sie sollten circa **200** Stunden einplanen, wenn Sie gerade frisch aus der Ausbildung kommen und gut lernen können

Sie sollten circa **300** Stunden einplanen, wenn Sie vor maximal 3 Jahren eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben

Sie sollten circa **500** Stunden einplanen, wenn Sie noch wenig Ahnung haben und nicht der beste Lerner sind

Herunter gebrochen auf den wöchentlichen Zeiteinsatz bedeutet das konkret für Sie:

GESAMTZEIT	8 STUNDEN PRO WOCHE	10 STUNDEN PRO WOCHE	VOLLZEIT (38 STD.)
200 STUNDEN	25 WOCHEN	20 WOCHEN	5 WOCHEN
300 STUNDEN	38 WOCHEN	30 WOCHEN	8 WOCHEN
500 STUNDEN	63 WOCHEN	50 WOCHEN	13 WOCHEN



Zusätzliche Informationen zu dem Zeiteinsatz erhalten Sie im Video in der zweiten Mail.

3. Wie anerkannt ist der Wirtschaftsfachwirt IHK?

Der Wirtschaftsfachwirt steht zwischen einer Ausbildung und einem Studienabschluss. Der europäische Qualifikationsrahmen ordnet es aufsteigend wie folgt:



Bedenken Sie, dass die Anerkennung immer auch mit Blick auf den Lebenslauf und durch die Brille des Vorgesetzten erfolgt!

Mehr Infos dazu finden Sie im dritten Video.

4. Schaffe ich die Weiterbildung?

Keine Sorge - Wer gut lernt, kommt auch durch die Prüfung. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass in der Regel jede/r Vierte die Prüfung nicht besteht.

In 2017 wurden laut IHK von 8678 Prüfungen im Wirtschaftsfachwirt 6393 Prüfungen bestanden.

Das bedeutet, dass über 70% der Prüfungen bestanden werden.

Es fallen in der Regel nur Teilnehmer durch, die zu wenig gelernt haben oder massive Prüfungsangst haben.

Machen Sie sich nicht verrückt. Wenn Sie den Wirtschaftsfachwirt schaffen wollen, dann funktioniert das in der Regel auch.

Worauf kommt es an:

- Gute Lerntechniken
- die passende Motivation (Intrinsisch vs. Extrinsisch)
- Strukturen schaffen
- Verständnis für Fachsprache bzw. Begriffe (IHK-spezifisch)



Zusätzliche Informationen, wie Sie die Weiterbildung schaffen können, erhalten Sie im Video in der vierten Mail.

5. Welcher Weiterbildungsweg ist der Richtige für mich?

Je nach Lerntyp und persönlicher Situation gibt es einen passenden Weiterbildungsweg für Sie. Hier erfahren Sie, welchen Weg Sie, in Ihrer Situation, gehen sollten.

Selbststudium vs. Lehrgang bei einem Anbieter

Der Lehrgang bei einem Anbieter ist im Gegensatz zum Selbststudium strukturierter. Dafür sind Sie bei einem Selbststudium flexibler.

Präsenzstudium vs. Fernstudium

Feste Zeiten und Vor-Ort-Termine sorgen bei einem Präsenzstudium für Struktur. Bei einem Fernstudium müssen Sie keine Fahrtwege einrechnen und Sie sind auch bei neuen persönlichen Situationen (Krankheit etc.) flexibel und verpassen nichts.

Große Institution vs. kleiner Anbieter (ZumFachwirt)

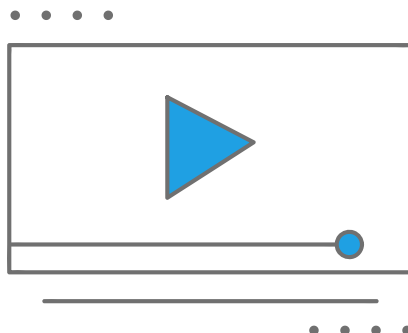
Große Institutionen bieten sehr viele verschiedene Weiterbildungen an und sind dadurch nicht sehr spezialisiert. Die Lernunterlagen sind oft nicht sehr detailliert. Kleine Anbieter wie ZumFachwirt sind spezialisiert auf ein Gebiet (Wirtschaftsfachwirt) und bieten detaillierte Lernunterlagen und eine individuelle Betreuung an.



Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Weiterbildungswegen erhalten Sie in der fünften E-Mail.

Nächste Schritte / Wie Sie diese Informationen für sich nutzen:

Nutzen Sie die zusätzlichen E-Mails und Videos



In den nächsten Tagen erhalten Sie von mir täglich eine E-Mail mit einem Video, in dem ich Ihnen zusätzliche Informationen liefere.

Sie haben Fragen? Dann antworten Sie gerne auf meine E-Mails und senden Sie mir Ihre Fragen. Ich helfe Ihnen bei Ihrer Entscheidung gerne weiter.

"Jeder kann die Fachwirt-Prüfung schaffen, wenn man ihm/ihr die Inhalte gut genug erklärt!"



IHR ANSPRECHPARTNER:

Jasper Quast
info@zumfachwirt.de | 0160 511 173 5
www.zumfachwirt.de